

## Die Münchener Dult.

Die Münchener Dult blickt auf das ehrwürdige Alter von mehr als 600 Jahren zurück. Ihr Name stammt wohl von dem lateinischen *Indulgentia*, das heißt Ablass, mit dessen Feier in der Regel ein Volksfest mit Schau- und Verkaufsbuden verbunden war. Auch heute noch belebt sich der weite Mariahilfplatz um die Pfarrkirche der Vorstadt Au dreimal im Jahre zu den Kirchweihfesten im Mai, Juli und Oktober mit einer hölzernen Stadt von Buden, fliegenden Ständen und Zeltbauten. Die Budenreihen scheiden sich streng in die Nutz- und Kunstabteilung. Zu ersterer gehören die Stände mit Weiß- und Kurzwaren, Schirmen, Stöcken, Schmuck, Blindenarbeiten, Spielzeug und Süßigkeiten. Während des Krieges fehlen nur die Südfrüchten-, Leinwand- und Schuhwarenstände. Zwei mächtige Glückshafen begrenzen im Norden und Süden den Festplatz.

Für den Sammler und Antiquitätenschnüffler kommt natürlich nur die zweite, die sogenannte Kunstabteilung in Betracht. In mehr als 200 Verkaufsständen breitet sich der Tandelmarkt aus. Da gibt es Eisenzeug und altes Gerümpel, vom rostigen Nagel bis zum Kutschierwagen, gebrauchte Möbel und übelriechenden Speicher-

kram. Das Kennerauge findet darin freilich auch manchen Schatz alter Kunst und künstlerischen Gewerfleißes. Längs der Kirchenmauer machen sich in größeren, verschließbaren Ständen die Stadthändler breit. Auch für alte Bücher sind mehrere Stände vorhanden. An der Nordseite der Kirche findet sich der Geschirr-, Schäffler- und Korbwarenmarkt. Es herrscht vom frühen Morgen bis zum Einbruch der Dunkelheit ein buntes Getriebe, in dem sich alle Stände der Münchener Bewohnerschaft zusammenfinden. Die Dulten dauern acht Tage. Am ersten und letzten Dultsonntag drängen sich Tausende von Menschen, Stadt- und Landleute, zwischen den engen Gassen. Die Sammler, Maler und Kunsthändler benützen für ihre Forschungsreisen die zwei Tage vordem eigentlichen Dultbeginn. Da wird ausgepackt und eingeräumt und dabei kann es auch heute noch glücken, ein wertvolles Stück um wenig Geld zu erhandeln. Auch der richtige Kunsthändler verschmäht es ebensowenig wie der große Kunstsammler, die altherwürdige Münchener Dult mit seinem Besuch zu beehren. Ja, es gehört für den Münchener Kunstliebhaber gewissermaßen zur Pflicht, auf dem Mariahilfplatz in der Au gesehen zu werden. A. M. P.



## Die Auktion Lobmeyr.

(Schluß der Auktionspreise.)\*

Alois Greil, Nr. 217, Auf dem Gmundener Dampfer, K 6600; Nr. 218, Landstreicher, K 1300; Nr. 219, Wachtposten im Schloßgang, K 2600; Nr. 220, Auf immer vereint, K 5600; Nr. 221, Der Hofsänger, K 3300; Nr. 222, Der alte Drahrer, K 3100; Nr. 223, Der Direktor, K 4800; Nr. 224, Straßenszene aus dem Affenleben, K 3000; Nr. 225, Affenschule, K 3100; Nr. 226, Vor dem Heurigen, K 3700; Nr. 227, Der Bettelmusikant, K 3800; Nr. 228, Der Klosterbruder, K 2800; Nr. 229, Affenhotel, K 3200; Nr. 230, Eine Löwin vom Naschmarkt, K 5800; Nr. 231, Vor der Vorstellung, K 5800; Nr. 232, Artur Grottgger, Vor dem Auszug ins Feld, K 4800; Nr. 233, Ders., Der Gang zur Kirche, K 6000; Eduard Grützner, Nr. 234, Das Münchner Kindl als Bilderfreund, K 6000; Nr. 235, Ständchen, Nr. 236, Die Verlockung, Nr. 237, Das Würfelspiel und Nr. 238, Vergebliche Werbung, zusammen K 4000; Nr. 239, Remi van Haanen, Mondnacht bei Hadersfeld, K 2300; Nr. 240, Ludw. Halauska, Aus Tirol, K 1000; Nr. 241, Ders., Motiv vom Attersee, K 850; Nr. 242, Ders., Bei Lorch am Rhein, K 300; Nr. 243, Carl Hasch, Der Hallstätter See, K 2000; Nr. 244, Der Veldeser See, K 1200; Nr. 245, Carl Haunold, Waldpartie bei Bischofshofen, K 500; Nr. 246, Ders., Bauerngruppe bei Wimsbach, K 500; Rud. Hausleithner, Nr. 247, Bänkelsänger, K 1900; Nr. 248, Der Landschulmeister, K 1000; Nr. 249, Mädchenbildnis, K 1000; Nr. 250, Feierabend, K 1300; Nr. 251, Josef Heicke, Aus den Wiener Oktobertagen 1848, K 1600; Nr. 252, Charles Hoguet, Landschaft, K 8000; Nr. 253, August Holmberg, K 650; Nr. 254, Jos. Holzer, Waldpartie, K 400; Nr. 255, Der Rattenfänger von Hameln, K 1600; Nr. 256, Mari Ten Kate, Das Mittagschlafchen, K 3300; Nr. 257, Ders., Der Invalide, K 2300; Nr. 258, Hugo Kauffmann, Der Portier, K 1900; Nr. 259, Ders., Der Amtmann, K 1050; Nr. 260, Fritz Aug. Kaulbach, Mutter und Kind, K 3300; Nr. 261, Ernst Klimt, Dame mit Papagei, K 1900; Nr. 262, Ders., Am Morgen, K 6300; Nr. 263, Wilh. Koller, Szene aus dem

deutschen Bauernkrieg 1524, K 900; Nr. 264, Carl v. Kratzer, Aus den Marchauen, K 380; Nr. 265, Ders., Aug. v. Pettenkofen, K 420.

Josef Kriehuber, Nr. 266, Bildnis des Malers Frühwirt, K 5700; Nr. 267, Praterau, K 8000; Nr. 268, Studienkopf, K 10.500; Nr. 269, Frauenbildnis, K 6500; Eduard Kurzbauer, Nr. 270, Figurenstudie, K 330; Nr. 271, Spielende Kinder, K 720; Nr. 272, Figurenstudie, K 510; Fritz L'Allemand, Nr. 273, Vedette, K 820; Nr. 274, Manöver, K 1250; Nr. 275, Fritz L'Allemand auf einem Feste am Kahlenberg, K 1000; Nr. 276, Siegmund L'Allemand, Kronprinz Rudolf, K 4000; Nr. 277, Ferd. Laufberger, Ein alter Junggeselle, K 7800; Nr. 278, Ders., Heimkehrende Mariazeller Prozession, K 1100; Nr. 279, Ders., Figurenstudie, K 780; Nr. 280, Ders., Bauernjunge aus der Ramsau, K 1050; Nr. 281, Ed. v. Lichtenfels, Kronprinzessin Stefanie im Park der Villa Angiolina (Abbazia), K 5000; Nr. 282, Ders., Aus Hallein, K 3600; Nr. 283, Ders., Im Hafen von Abbazia, K 3100; Nr. 284, Strandpartie bei Abbazia, K 4900; Nr. 285, Ders., Bauernhof, K 9700; Nr. 286, Ders., Aus Spital am Phyrn, K 3800; Nr. 287, Lindenschmit, Ein Stall, K 340;

Hans Makart: Nr. 288, Die Falknerin, K 2800; Nr. 289, Dante, K 2900; Nr. 290, Die Walküre, K 470; Nr. 291, Kronprinz Rudolf als Kaiser Karl V., K 720; Nr. 292, Niederländisches Kostümfest, K 1250; Nr. 293, Eugene Morand, Porte Saint Denis, K 3000; Nr. 294, Ant. Müller, Der Bücherfreund, K 1000; Ders., Nr. 295, Der Bücherfreund, Nr. 296, Der Violinspieler, Nr. 297, Der Cellist und Nr. 298, Der Flötist, zusammen K 4100; Nr. 299, Ders., Der Antiquar, K 1100; Nr. 300, Ders., Der Kupferstichfreund, K 1300; Nr. 301, Ders., Der Numismatiker, K 950; Nr. 302, Munkacsy, Abschied der einrückenden Freiwilligen, K 11.100; Nr. 303, Myrbach, Die Landung des Priors von Donauwörth, K 560; Nr. 304, Günther-Naumburg, Bucht in Holstein, K 620; Nr. 305, Axel Nordgren, Aus Schweden, K 840; Nr. 306, Adolf Obermüllner, Die Arlbergstraße im Winter, K 520; Nr. 307, Carl Onken, Am Strand bei Abbazia, K 2050; Nr. 308,

\*) Siehe Nr. 21 der „Internationalen Sammler-Zeitung“.